Chronik des Monats März

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische

Geschichte, Landes- und Volkskunde

Band (Jahr): 7 (1902)

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

wurden gemacht um 71/2 Uhr morgens am 21. in St. Morit und Sils-Maria, am 23. in Splügen, Davos, Remüs, Bevers und Maloja. Eine von Nordwesten am 24.—28. in Süd= und Westeuropa vor= dringende Depression bewirkte in der Ostschweiz leichte Föhnströmung, dann Regen und Schnee. Die höchsten Temperaturangaben wurden konstatiert am 23. auf dem Bernhardin, 24. in St. Morit, 26. in Platta, Remüs, Bevers, Sils-Maria, Malvja, Schuls, am 28. in Castasegna, Poschiavo, Grono, Reichenau, Chur, Scewis, Schiers, Tschiertschen, Davos und Aroja. Das Niederschlagsmaximum fiel auf den 28. in Sils-Maria und Malvja. Die Mitteltemperatur dieses Monats überstieg das 37-jährige Mittel um 0,7° in Platta, 0,2° in Chur, 1,3° in Davos, 1,8° in Bevers, 0,7° in Sils und 0,9° in Castasegna. Die Beobachtungen am Minimalthermometer ergaben als größte Kälte am 4. und 5. in Castasegna — 4,3°, am 16. in Arosa - 12,4°, am 21. in Sil3=Maria - 19,0°, am 23. in Malvja - 18,2°, Davos — 17,1°, St. Morit — 13,8° und am 24. in Bevers — 20,5°. Die Sonnenscheindauer betrug in Davos 80, Arosa 77, Lugano 67, Maloja 56 und Zürich 43 Stunden. Die Niederschläge erreichten in Chur und Davos ungefähr 1/3 und in Sils-Maria und Caftasegna das Dreifache des langjährigen Durchschnittes. G. W.

Chronik des Monats März.

Politifches. Als Ständeräte wurden den 2. März die BB. Dr. Calonder mit 12,758 und Peterelli mit 10,995 Stimmen für eine neue Amtsperiode bestätigt. — Eine Gemeindebehörde, welche in der Stellung als Part wiederholt sich geweigert hatte, einen kleinrätlichen Entscheid zu vollziehen, wurde vom kleinen Rat in eine Buße von Fr. 100 verfällt. — Der Kleine Rat hat zu handen des Großen Rates die Verordnung über Verwendung des Alfoholzehntels revidiert; er schlägt dem Großen Rate vor, der Anstalt Waldhaus statt wie bisher 50 Prozent in Zutunft 25 Prozent zuzuwenden, zur Besserung von unbemittelten Altoholisern 10 Prozent statt 20 Prozent, zum Schute und zur Versorgung von Kindern von Alfoholikern und anderer verwahrloster oder schwachsinniger Kinder 60 statt 35 Prozent, und 10 Prozent wie bisher zur Förderung von Bestrebungen für besiere Volksernährung, Volksbildung 2c. zu verwenden. — Die Flößkommissionen wurden vom Kleinen Rate neu bestellt. — In einem Rekursentscheide stellte der Kleine Rat seft, daß Bienenzuckt und Honigproduktion zur Landwirtschaft gehören und daher steuerfrei seien. — Die Reservesonds der Viehversicherungsgesellschaften sollen in Zukunft der Besteuerung unterworsen sein. — Eine Nachlassenschaft wurde vom Kleinen Rate zur Bezahlung einer Nachsteuer von Fr. 20,000 samt Fr. 760. 17 Zins und einer Buße im doppelten Betrage angehalten. — Auf Gesuch der Bezirke Inn und Münsterthal, sowie der Gemeinde Sammaun empfahl der Kleine Rat dem Bundesrate, beim Abschluß des handelsvertrags mit Desterreich

das Münsterthal und Unterengadin in billiger Weise zu berücksichtigen; in gleicher Weise wurden auch die Areise Brusio und Poschiavo zur Berücksichtigung beim Abschluß des Handelsvertrags mit Italien empsohlen. — Der Kleine Kat beschloß, den Gemeinden telegraphische Berichterstattung über kantonale Abstimmungen und Wahlen zu empschlen. — Die Gemeindeordnungen von Feldis, Tannins und St. Vittore erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde Thusis pro 1901/1902 schließt mit Fr. 92,842. 21 Einnahmen und Fr. 92,785. 32 Ausgaben ab; sür Amortisation von Gemeindeschulden wurden Fr. 25,000 verwendet. — Eine den 16. März in Bonaduz tagende, von 120 Mann besuchte Volksversammlung beschloß, Hrn. Reg. Statth. B. Vieli als Kandidaten sür die Regierungsratswahl zu proklamieren; von zwei Versammlungen, welche den 18. März in Janz abgehalten wurden, entschied sich die eine für die Kandisdatur Hrn. B. Vieli's, die andere für die Kandidatur von Oberstlieutn. Soler. — Auf Gesuch der Gemeinde Arvsa beschloß der Kleine Kat die Errichtung eines Landjägerpostens daselbst.

Grziehungs: und Schulwesen. Die Gemeinde Stampa beschloß den Bau eines Schulhauses auf Malvja. — An die Kosten des neuen Schulhauses in Avers-Bach bewilligte der Kleine Rat vorläufig einen Staatsbeitrag von Fr. 2000. — Die Gemeinde Tamins beschloß die Errichtung einer zweitlassigen Realschule mit 36 Wochen Schuldauer. — Fünf Lehrern, welche den Handsertigkeitskurs in Laufanne besuchen wollen, beschloß der Kleine Rat Stipendien von je Fr. 90 zu verabfolgen. — Einem Kunftbeflissenen, der sich als Zeichnungslehrer ausbilden will, bewilligt der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 200. — Einem italienischen Lehrer, der sich in seiner Muttersprache weiter ausbilden will, wurde vom Kleinen Rate ein Stipendium von Fr. 300 bewilligt. — In den Lehrerkonferenzen wurden die Fragen über die Wünschbarkeit des Erlasses eines kant. Schulgesetzes und die Hebung des Realschulwesens besprochen; die erste Frage wird von den meisten bejahend beantwortet; in der Besprechung der zweiten gelangen einzelne dazu, die Aufhebung der beiden untersten Kantonsschulklassen zu befürworten, wogegen andere sich entschieden gegen eine solche Forderung aussprechen. — Die Bezirkslehrerkonjerenz Prättigau beschloß auf ein Rejerat von Hrn. Seminarlehrer Schneider in Schiers, bei den Schulräten die Anschaffung von Wandtabellen für den Zeichnungsunterricht anzuregen. — In der neu gegründeten Schulkonferenz der Herrschaft referierte Lehrer Sprecher in Maienfeld über die Frage: "Was können die Schulräte zum Gedeihen der Schule beitragen?" — Das Technikum in Biel war letten Winter von 8 Bündnern besucht.

Gerichtliches. Das Kantonsgericht behandelte ansangs des Monats noch mehrere Kriminalfälle; drei Kantonsbürger wurden wegen Körperverletzung resp. Mißhandlung zu Gesängnisstrase von 14 Tagen dis 4 Monaten verurteilt; eine schweizerische Hochstaplerin, welche sich verschiedener Eigentumsdelitte schuldig gesmacht hatte, erhielt eine Strase von $1^{1/2}$ Jahren Zuchthaus; drei Bündner wurden wegen Falschmünzerei zu 3, 6 und 8 Monaten Gesängnis verurteilt. Am Schluß der Session wurde auf gestelltes Kevisionsbegehren ein vor 7 Jahren wegen Mord Verurteilter wegen mangelnder Zurechnungsfähigkeit von der Anklage auf Mord freigesprochen und das Urteil aufgehoben.

Handel und Verkehr. Die Generalversammlung der Attionäre der Bank für Graubünden hat den 14. März den Bericht des Verwaltungsrates genehmigt und dessen in letter Ammuer mitgeteilte Vorschläge zum Beschluß erhoben.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Während in St. Morih die Wintersgäste alle abgereift sind, zählen Davos und Arvsa deren noch recht viele, in Arvsa sind erst im März noch neue angekommen. — In Vievsprrand gedenkt eine Aktiensgesclischaft ein Hotel I. Ranges zu bauen.

Gifenbahnwegen. Der Sohlstollen des Albulatunnels wurde auf der Nordseite im Februar um 189, im März um 207 m gefördert, auf der Südseite im Jebruar um 146, im März um 162 m; der Tagessortschritt auf beiden Seiten betrug durchschnittlich im Februar 11,96, im März 11,90 m. Der fertige Tunnel wies Ende Februar auf der Nordseite eine Länge von 1470, Ende März von 1580 m auf, auf der Südseite war er Ende Februar 1025, Ende März 1075 m lang. Die Sprengwirfung ist auf beiden Seiten in dem harten Granit eine sehr günftige; bor Ort ift das Gestein meift trocken oder zeigt nur geringe Baffersiekerungen; der Wasseraussluß beim Tunnelportal gemessen beträgt auf der Nordseite 238, auf der Südseite 64 Sefundenliter. — Der Beschluß des Berwaltungsrates der Rh. B. vom 25. Fanuar betreffend Zusammenlegung der Konzessionen für die verschiedenen Linien in Verbindung mit der Einreihung der Strecke Thusis-Filijur in die erste und der Strecke Küblis-Davos in die zweite Targruppe hat lebhafte Proteste der dadurch in ihren Interessen verletzten Gemeinden an der Albulalinie hervorgerusen. Der Kleine Rat sah sich darum veranlaßt, dem schweiz. Eisenbahndepartement zu empsehlen, die Strecke Tiesenkastels-Filisur in die II., die Strecke Küblis-Davos in die erste Taggruppe einzureihen. — Die Betriebseinnahmen der Rh. B. betrugen im Februar Fr. 110,038 (1901: Fr. 92,764.80), die Ausgaben Fr. 62,994 (Fr. 52,442.93). — Die Betriebsrechnung der B. S. B. im Februar weift Fr. 650,000 (1901: Fr. 593,606) Einnahmen und Fr. 497,000 (Fr. 497,067) Ausgaben auf. — Auf Veranstaltung des meist aus Bündnern zusammengesetten provisorischen Splügenkomitees fand den 16. März eine auch von den Regierungen der oftschweizerischen Kantone beschiefte sehr zahlreich besitchte Versammlung in Ragaz statt; der Präsident des Komitees, Hr. Regierungsrat Fr. Conrad, hielt einen Vortrag über die Splügenbahnfrage; die Versammlung erflärte sich durch eine Resolution mit der Initiative des Komitees zur Förderung der oftschweiz. Eisenbahnbestrebungen einverstanden und erweiterte dasselbe mit dem Auftrag, die Propaganda in energischer Beise fortzusetzen, um das Splügenbahnprojett seiner Verwirklichung entgegenzusühren. — Den 23. März fand auch in Mailand eine Versammlung zu Gunften des Splügenbahnprojettes statt. — Der Bundesrat hat die Konzessionsfrist für die Bahn Samaden-Campocologno bis 22. Dezember d. J. verlängert,

Bund für Verbauungen der Betrag bon Fr. 92,860. 69 ausgerichter.

Forstweien. Das bisherige, die Gemeinden Seewis, Grüsch, Faiias und Balzeina umsassende Forstrevier wurde in zwei solche geteilt, deren eines durch die Gemeinden Grüsch, Fanas, Valzeina gebildet wird, während die Gemeinde Seewis allein das zweite bildet. — Eine den 13. März in Samaden unter Vorsitz von Hrn. Reg. Rat Ir. Brügger tagende Versammlung von Delegierten der Gemeinden des Oberengadins beschloß nach Anhörung von Reseraten der Herren Obersvestinspektor Coaz und Forstinspektor Enderlin, einmütig, den Gemeinden ein Projekt betressend intensive Vepflanzung der linken Thalseite von Sils bis Scanss vorzuschlagen. Das Projekt nimmt die Pflanzung von 7 Millionen Pflänzslingen in 10 Jahren in Aussicht und ersordert die Ausgabe einer halben Million.

Die Kosten für die einzelnen Gemeinden betragen nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge für Sils Fr. 17,000, Silvaplana Fr. 16,000, St. Morit Fr. 16,000, Celerina Fr. 5000, Samaden Fr. 14,000, Bevers Fr. 9000, Ponte-Campovasto Fr. 11,000, Madulein Fr. 5000, Zuoz Fr. 8000 und Scanss Fr. 25,000. — Eine Forstkontravention bestraste der Kleine Kat mit einer Buße von Fr. 120.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Kat beschloß, in verschiesenen Kantonsteilen Kurse über Viehhaltung, Obstbau und Vienenzacht abhalten zu lassen. — Den 3. März hielt Hr. Dr. Thomann in Igis einen Vortrag über Düngerlehre. — In der den 9. März in Landquart stattsindenden Versammlung des kant. landwirtschaftlichen Vereins hielt Hr. Direktor Glättli einen Vortrag über die Zolltarisvorlage; die Versammlung acceptierte eine vom schweiz. Bauernsbund gesaßte Resolution, welche gegen die Verteuerung der Lebensmittel durch Schutzölle protestiert. — Für Vodenverbesserungen, welche im Jahre 1900 im Kanton ausgesührt wurden, haben Bund und Kanton je Fr. 44,033 ausbezahlt, sür im Jahre 1901 angemeldete Alpverbesserungen je Fr. 49,770 zugesichert. — An die 125 bestehenden Viehversicherungsgesellschaften hat der Kleine Kat die gesiehlichen Beiträge von Fr. 46,191.14 ausbezahlt. — Die Statuten der neugegrünsdeten Viehversicherungsgesellschaft Fenins wurden vom Kleinen Kate genehmigt. — Im Domleschg hat sich ein Vienenzüchterverein konstituiert.

Jagd und Fischerei. Der Kleine Rat hat die Aussührungsbestimmungen zum Jagdgesetz und die Dienstinstruktion für die Jagdausseher durchberaten und augenommen.

Gewerbewesen. Zwischen den Buchdruckereibesitzern und ihren Gehilsen in Chur ist ein neuer Lohntaris vereinbart worden; der wöchentliche Minimallohn wurde für die nächsten zwei Jahre auf Fr. 33 erhöht und soll alsdann auf Fr. 34 gestellt werden; die Satyreise sür Atkordarbeit ersuhren eine Erhöhung von 15%. — In Thusis ist eine Cementziegessabrit entstanden.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung eines unbemittelten Alkosholikers in eine Trinkerheilstätte bewilligte der Kleine Kat 50 %.

Kranken und Hilfsbereine. In dem dem dortigen Krankenverein geshörenden Krankenhaus Davos wurden im Jahre 1901 323 Patienten mit 4769 Verpflegungstagen beherbergt; davon waren 154 Vereinsmitglieder, 169 zahlende Patienten. Außerdem gab der Krankenverein für Selbstverpflegungskosten zu Hause Fr. 1166 (Fr. 1.50 prv Tag) aus. 37 Patienten mit 529 Verpflegungskagen waren im Absonderungshaus untergebracht. Die Einnahmen des Vereins betrugen Fr. 34,051, die Ausgaben Fr. 29,607. Die Vetriebsrechnung tes Krankenhauses ergab Fr. 22,309 Einnahmen und Fr. 21,601 Ausgaben. An Geschenken gingen Fr. 2668. 75 ein. Die auf dem Krankenhaus noch lastenden Schulden konnten völlig abbezahlt werden. — Der Hilfsberein für Lungenkranke schweiz. Nationalität in Davos zählt 95 Mitglieder; das Vermögen des Vereins betrug Ende 1901 Fr. 8860; ein im Januar l. J. veranstalteter Bazar trug annähernd Fr. 7000 ein.

Sanitäts= und Veterinärtvesen. Die von Herrn Dr. Merz in Chur vorgenommene Untersuchung der ins schulpflichtige Alter gelangten Jugend ergab solgende Resultate: Von 6 Kindern in Masans wurden 0, von 4 Nachhilfeschülern alle, von 138 Stadtschülern 27, von 37 Hosschülern 7 ausrmal besunden; von diesen anvermalen Kindern leiden an Kurzsichtigkeit 13, an Aftigmatismus 10, an Schwachsinn 7, an Stottern 2, an Stammeln 2, an verschiedenen andern körperslichen Gebrechen 4. — Der Kleine Kat hat das Projekt sür Erweiterung des

Friedhofs in Surrhein genehmigt. — Den 22. März fand der von Hrn. Dr. Boisi geleitete Hebammenturs, der im Dezember begonnen hatte, seinen Abschluß; sämtliche 11 Teilnehmerinnen wurden patentiert. — Im Monat März, d. h. im Reitraum vom 25. Februar bis 25. März wurden jolgende Fälle von Infektionsfrankheiten einberichtet: Wilde Blattern 3 Fälle in Filigur und 2 in Valendas. Masern 1 Fall in Igis, Scharlach 1 Fall in Pignen, 3 Fälle in Pani und je 1 Fall in Maienfeld, Seewis und Grüsch, Reuchhuften verschiedene Fälle in Sent und Celerina, Diphteritis je 1 Fall in Bergün (Preda), Poschiavo, Sent, Jenaz, Bizers, Fläsch, Maienfeld, Schiers und Chur; Typhus je 1 Fall in Hinterrhein und Nujenen, Röteln 4 Fälle in Chur. — In einem Stalle in Mutschnengia-Medels ist schon voriges Jahr und heuer wieder eine Krankheit unter dem Rindvieh aufgetreten, welche die Tierärzte nicht zu erkennen vermögen. An dieser Krankheit find dies Jahr dem betreffenden Bauer zwei Stuck Großvieh umgestanden. — Von ansteckenden Krankheiten der Haustiere kamen im März vor: 1 Fall Rauschbrand in Sent und in 2 Ställen in Samnaun die Mauls und Klauenseuche; seither ist dieselbe wieder erloschen.

Alpenklub und Bergiport. Die Sektion Davos S. A. C. hat beschlossen, wie die Silvrettahütte, so auch die Keschhütte durch einen ständigen Hüttenwart bewirtschaften zu lassen. — In der Sektion Prättigau hielt Hr. Reallehrer Tanner den 2. März einen Bortrag über das Thema: Aus der Urgeschichte der Schweiz. Die Sektion zählt dermalen 50 Mitglieder. — In der Sektion Rhätia hielt Herr Prof. Dr. Nußberger den 5. März einen von zahlreichen Demonstrationen des gleiteten Bortrag über Funkentelegraphie; Hr. Major A. Zuan reserierte den 19. über einen letzten Herbst von Amsterdam aus unternommenen Ausstug nach der Insel Marken in der Zuidersee. — Hr. Klucker reserierte in der Sektion Bernina über die letzten Sommer unter seiner Führung zur Durchsorschung eines Teiles von Kanada unternommene Expedition Whimper.

Wilitär: und Schießwesen. Zum Kommandanten der Abteilung 2 des Feldartislerieregiments 12 wurde Major Rud. Baß in Turin, zum Adjutant des Schüßenbataislons 12 L. L. Hauptmann Fb. Wiher in Jenins ernannt. — Major Holl wurde auf sein Gesuch als Kommandant des Landwehrbataislons 131 L. I entlassen. — Den 12. März rückten die Cadres der ersten Kekrutenschule in Chur ein, den 20. die Mannschaften. Die Schule zählt 9 Dissiere, 48 Unterossiziere und 236 Kekruten; davon gehören dem Kanton Graubünden an 4 Dissiere, 12 Unterossiziere, 115 Kekruten. — Den 12. März gingen die bündnerischen Armeetrainsrekruten zur Schule in Francenseld ab. — Zur Förderung des freiwilligen Schießswesens leistete der Bund pro 1901 an Graubünden einen Beitrag von Fr. 11,090; davon wurden sür Bedingungsschießen an 197 Vereine mit 4394 Mitgliedern ä Fr. 1.50 Fr. 6591, sür sakultatives Schießen an 116 Vereine mit 1776 Mitgliedern ä Fr. 1.50 Fr. 2664 verwendet. Der kantonale Beitrag von Fr. 5000 verteilte sich auf 115 Vereine mit 2226 Mitgliedern à Fr. 2.25.

Fenerwehrwesen. Die Fenerordnungen der Kreise Rhäzüns, Klosters und V Dörser erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Die Pläne für die Wasserbersung von Surrhein-Somvix wurden vom Kleinen Kate gutgeheißen.

Kunst und geselliges Leben. Einen sehr hohen Kunstgenuß bereitete ein den 18: März von der geseierten Hospvernsängerin Frau Welti-Herzog in Berlin und Hrn. Proj. Lochbrunner, Pianist aus Zürich, in Chur veranstaltetes Konzert. — Den 2. März konzertierte die Harmoniemusik Chur. — Den 25. März gab der 80jährige W. Wülfinghoff in der St. Martinsfirche in Chur ein Orgelkonzert. — Den 31. März fand in Landquart ein Konzert des Thalvereins Herrschaft » V Dörfer statt. — An verschiedenen Orten wurde am Ostermontag Theater gespielt; der Männerchor Klosters gab Schillers "Wilhelm Tell", die Knabenschaft in Somvix den "Friedensengel" von P. Maurus Carnot; in Truns wurde "Jörg Jenatsch" von S. Plattner aufgesührt, der dramatische Verein Flanz gab "Die Heldin von Transvaal" von Offermann zum besten.

Bündnerische Litteratur. Von Pallioppis romanischem Wörterbuch ist die 4. (Schluß*) Lieserung des deutscheromanischen Teils erschienen. — Im Verlag des Polhgraphischen Instituts A. G. in Zürich sind von Redaktor Vundi in deutscher und romanischer Ausgabe "Engadiner Märchen", illustriert von G. Giascometti, erschienen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Ein ungenannt sein wollender Geber hat dem freiwilligen Armenverein Chur, dem Frauenkrankenverein in Chur und dem Verein sür Lungenkranke je Fr. 1000, der Ferienkolonie Chur, dem Hisse verein sür arme Knaben, dem bündn. Waisenunterstüßungsverein, dem Dienste botenkrankenverein Chur, dem Mädchenheim, dem rhätischen Volkshaus, der Koche und Haushaltungsschule und zu Gunsten einer Pensionse und Krankenkasse der Angestellten des Waldhauses je Fr. 500, dem gemeinnüßigen Frauenverein zu Gunsten einer zu gründenden Krippe Fr. 1500, total Fr. 8500 geschenkt. — Durch die Kantonalbank ist dem Verein sür Lungenkranke von einem Ungenannten ein Geschenk von Fr. 187. 90 zugekommen. — Dem Krankenverein Davos sind im letzten Jahre außer einigen bereits früher registrierten größern und vielen kleinern Geschenken noch solgende zugewendet worden: Von Frau Dr. M. Beeli Fr. 100, vom kathol. Bazar Fr. 200, von Hrn. A. Gredig, Vaier, Fr. 500, vom Frauenverein Davos Fr. 100.

Tetentafel. An den Folgen einer Lungenentzündung ist Schulinspettor Nik. Bezzola von Zernez auf einer Inspektionsreise in Martinsbruck zestorben. Derselbe war ein guter Pädagoge und ein guter Richter, ein großer Freund und Kenner des Gesanges und tüchtiger Gesangleiter. — In Horn am Bodensee ist im Alter von 62 Jahren Hr. Pfarrer J. Gremminger gestorben, der während der Jahre 1892 bis 1901 Pfarrer an der Minderheitsgemeinde zu St. Regula in Chur war. — Im Alter von 77 Jahren ist am 28. März Melchior Zwicky von Mollis, gewesener Lehrer der Mathematik am städtischen Ghmnasium in Bern, der seit Frühjahr bei seinem Sohne, Hrn. Oberst Zwicky in Chur lebte, gestorben.

Underfalle und Verbrechen. Bei einem Eisenbahnübergang in Davos-Dorf wurde eine ältere Frau vom dahersahrenden Güterzug ersaßt, bei Seite geschleudert und arg zugerichtet. — Den 6. März verunglückte auf dem Heimwege von Valzeina nach Grüsch Jakob Truog. Derselbe wird an einer gestährlichen Stelle ausgeglitscht und abgestürzt sein; seine Leiche wurde solgenden Tages in einer sast unzugänglichen Schlucht des Schrankenbaches gesunden. — Insolge Scheuwerdens seines Pferdes verunglückte bei Paspels Hr. S. Pfister, Sohn; er wurde vom Wagen geschleudert und erlitt einen Schädelbruch und andere schwere Verlezungen am Kopse, so daß an seinem Austommen gezweiselt wird. — In Maienseld ist am 22. März ein junger Mann im Rhein ertrunken. — In Landquart ist ein Handwerksbursche in Folge Genusses von beinahe einem Liter Braintwein, der ihm bezahlt und ausgeschwaßt worden war, gestorben. Die Veranstalter dieser traurigen Geschichte wurden verhastet.

Bermischte Radrichten. Hr. H. Angaftin von Sent hat an der philojophischen Fakultät der Universität Zürich, Hr. Alfr. Heuß von Chur an der philosophischen Fakultät der Universität München doktoriert, Hr. Fris Conradin von Chur und Valcava an der juriftistischen Fakultät in Leipzig das Baccalaureat bestanden; die Dissertation Hrn. Heuß' behandelt "Die Instrumentalstücke des "Orsev" und die venetianischen Opern-Sinsonien". — Die HH. Leonh. Biert von Schuls, Mart. Gadient von Trimmis und D. Joos von Versam haben in Bern das Sekundarlehreregamen bestanden. — Im rhat. Volkshaus in Chur hielt Hr. Prof. Dr. Ragaz am 9. und am 23. März Vorträge über die Bündnerwirren. — Hrof. Dr. Bleuler aus Zürich sprach am 16. März im Stadtschulsaal über "den menschlichen Geift und den Alkohol". — In dem aus dem kath. Männerund Arbeiterverein hervorgegangenen kath. Arbeiterverein hielt am 16. März Hr. Archivar Dr. Bondolfi einen Vortrag über "Geschichte, Ziele und Aufgaben tec tath. Arbeitervereine". — Der in Arosa veranstaltete Vortragschklus wurde durch einen Vortrag von Proj. C. Jecklin abgeschlossen; derselbe lieferte einen Nettvertrag von Fr. 1366. — Im Samariterverein Davos hielt Hr. Rzewuski einen Vortrag über "Köntgenftrahlen und ihre Anwendung in der Chirurgie". — Im letzten Jahre wurden durch Hrn. Dr. C. Comenisch die Archive der Gemeinden Zuoz, Scanis, Klosters, Sent und Sils geordnet. — An die Kosten der dies Jahr in Chur stattfindenden Jahresversammlung des sehweiz. Ingenieur- und Architektenvereins bewilligte der Kl. Rat der hiefigen Sektion desselben einen Beitrag von Fr. 500. — Vom Preisgericht der Bernerstiftung für vaterländische Schaus ipiele wurden unter 76 eingegangenen Schauspielen das Calvenfestspiel von Büchler und Lut und das Solothurner Festspiel von Abr. von Arr in erste Linie gestellt. Prof. Dr. C. Keller in Zürich ift es gelungen im Lungnez eine Kollettion von Abkömmlingen der alten Bündnerschafrace zu erhalten. — Die Bürgerversammlung von Poschiavo hat der General-Waterpower-Company in London für den weitern Betrag von Fr. 2000 gestattet, den Wasserspiegel des Sees im Winter um 5 m zu senken. — Aus dem Kanton Graubunden sind im Juhre 1901 129 Personen nach überseeischen Ländern, meist Nordamerika, ausgewandert. — Fünf Handelsbeflissene, von denen vier ihre Lehre in. Chur durchgemacht haben und einer in Davos, haben die kaufmännische Lehrlingsprüfung bestanden. — In Fideris hat eine Ziege 4 Junge zur Welt gebracht.

Naturdronif. Der März brachte uns sehr schöne warme Frühlingstage nur um die Sonntage herum und in der ganzen letten Woche desselben wechselten Schnee und Regen ab und versetzten uns in den Winter zurück. In den Bergen fielen sehr große Schneemassen. Der Flüela war den 10. wegen Schneesturm geschlossen und am 23. kamen infolge der großen Schneefälle nachstehende Poftverspätungen vor: Die Posten von Zernez nach Münster und vice-versa übernachteten auf dem Dienberg; die Post Samaden-Poschiavo übernachtete im Berninahospiz und diejenige Poschinvo-Samaden in La Rosa; die Post Mühlen-Samaden und die Post Bergun-Samaden langten nachmittags 4 Uhr 30 Min. in Samaden an, die Albula-Post traf in Chur abends 9.55 ein, die Lokalpost Vicosoprano-Silvaplana suhr um 1.30 von Maloja ab, die Post Chiavenna-Samaden verließ Maloja um 6: 15 abends, die Averser Post fam um 3. 45 nach Andeer, die von Andeer nach Avers fahrende Post erreichte nicht Inner-Ferrera. die Posten über den Splüen konnten wegen Lawinen-Niedergang nicht abgesertigt werden, die Posten Splügen-Bellenz und Bellenz Splügen gesangten bis zum Hospiz St. Bernhardin. Der Kurs Thusis Chiavenna vom 22. war am 24. noch ausstehend; die Posten von Medels-Platta und Tavetsch nach Disentis sind ausgeblieben; die Flücla-Posten konnten wegen Lawinengesahr nicht verkehren. Am Albula und Julier find Lawinen niedergegangen, doch ohne Schaben anzurichten. — Zwischen Rusenen und Splügen wurde den 23. März im tiesen Schnee

ein Steinadler gefangen.

Richter & Good, Buchdruckerei, Schiers

empsehlen sich zur Ansertigung von Drucarbeiten jeder Art.